Babenhausen St. Josef:

Verabschiedung unserer Gemeindereferentin

Von Ursula Kurbel
11. Nov. 2024



Am Sonntag, dem 3. November, wurde unsere **Gemeindereferentin Claudia Czernek** in einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Messdiener gaben dem Gottesdienst eine zusätzliche Feierlichkeit. Die Orgelbegleitung und der Chor Spirit trugen ebenfalls dazu bei.

Pfarrer Alexander Vogl und unser ehemaliger Pfarrer Ferdinand Winter zelebrierten gemeinsam die Eucharistiefeier. Beide fanden persönliche und herzliche Worte. Sie würdigten Frau Czernek für ihren Einsatz und die Vielseitigkeit ihrer Tätigkeiten in der Pfarrei, die nicht alle unbedingt zu ihrem Arbeitsprofil gehörten. Sowohl die gute Zusammenarbeit der 16 Jahre mit Pfr. Winter als auch mit Pfr. Vogl seit Mitte letzten Jahres wurde hervorgehoben. Die Worte des Dankes bedachten die zahlreichen Gottesdienstbesucher mit Applaus.

Die Urkunde zum Ruhestand übergab Frau Monika Stübinger, Diözesanreferentin aus Mainz. Sie ging auf den Werdegang von Frau Czernek ein und hob vor allem ihre Gesinnung hervor, alles aus dem Glauben heraus zu tun. Frau Czernek selbst bedankte sich mit launigen Worten für das viele Lob. Sie wünschte sich, dass die Gläubigen den Zusammenhalt der Gemeinschaft in St. Josef auch weiterhin mit Leben erfüllen mögen.

Die meisten der zahlreichen Kirchenbesucher nahmen die Einladung gerne an, im Pfarrzentrum bei einem Glas Sekt und liebevoll aufgebauten Buffet die Geehrte zu beglückwünschen und ihr für die 17 Jahre Wirken in St. Josef zu danken. Es gab viele Umarmungen und herzliche Wünsche. Auf Geschenke wollte Frau Czernek verzichten, aber die bereitgestellte Box zugunsten der Kinderhilfe Bethlehem der Caritas wurde eifrig gefüttert.

Im Saal sprach zunächst Julia Roth, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Sie dankte Frau Czernek für die vielfältigen amtlichen Dienste und meinte, neben ihrem Hauptamt hätte sie auch beim Ehrenamt feste ausgeholfen. Auch äußerte sie die Hoffnung, nach einer gebührlichen Ruhepause Frau Czernek als Ehrenamtliche öfter zu sehen.

Für die evangelische Gemeinde sprach Pfarrerin Andrea Rudersdorf. Sie würdigte die unerwähnten und ungesehenen Tätigkeiten hinter den Kulissen und verglich Frau Czernek mit einem Engel, da sie nichts für sich selbst beanspruchte. Sie übergab ihr dafür als Symbol einen handgefertigten Engel. Es war sehr berührend, wie sie Frau Czernek einen persönlichen Segen mit auf den weiteren Lebensweg gab. Auch Pfarrerin Ruth Selzer-Breuninger würdigte die ökumenischen Begegnungen und das gute nachbarschaftliche Verhältnis „über den Zaun hinweg“. Sie meinte, Engel seien Menschen mit nur einem Flügel. Um fliegen zu können, müssten sie sich umarmen.

Sehr viel Heiterkeit verbreitete die von Julia Roth getextete Moritat. Mit Franziska Joseph am Klavier, Felix Krasnik am Kontrabass und Julia Roth an der Gitarre sangen Einige aus dem Singkreis die lustigen Reime mit sichtlicher Freude. Etliche Tätigkeiten und „Marotten“ wurden dabei auf die Schüppe genommen.

Das überreichte Geschenk des Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrates, eine Ballonfahrt, war der krönende Abschluss des Programms. Im schön geschmückten Saal wurde nun das reichhaltige Buffet gestürmt. Viele Hände hatten dazu beigetragen, auch die Helfer in der Küche hatten alles im Griff. Ein gutes Zeichen, dass gemeinsam doch einiges erreicht werden kann.

Während des Zusammenseins wurde auch eifrig in das Gästebuch geschrieben: Gute Wünsche für die Zukunft an unsere ehemalige Gemeindereferentin.